

**PROTOKOLL DER PLENARVERSAMMLUNG VOM 11. Juni 2020**

16:15 – 18.10 Uhr, Zoom

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Vorsitz	W. Wegscheider
Dozierende	A. Gilli, D. Iber, B. Taylor, C. Schmid, E. Mazza
Mittelbau	P. Bleuler, J. Förster, V. Gerken, M. Schreck, R. Visscher
Studierende	M. Bigler, M. Fux, S. Grunwald, T. Hörmann, C. Pfister, J. Stekhoven
Personal	A. Blanchard, D. Kalbermatter, S. Karlen, J. Müller-Gantenbein, Y. Ogg, C. Sauder
Ständige Gäste	Stelle für Chancengleichheit (R. Schubert), HK (N. Staub)
Gäste	S. M. Springman (SL), Hermann Lehner (zukünftiger Leiter AkD), Viola Vogel (zukünftiges HV-Mitglied)
Protokoll	A. Heinzelmann
Entschuldigt	

**01 Begrüssung, Genehmigungen, Personelles**

Der HV-Präsident begrüsst die Gäste.  
Das Protokoll der Sitzung vom 30. April 2020 wird genehmigt und verdankt.

Folgende HV-Mitglieder sind heute zum letzten Mal anwesend:

Prof. Christian Schmid  
Prof. Edo Mazza  
Medea Fux  
Joy Stekhoven

Die Genannten werden mit viel Applaus und herzlichem Dank für die Mitwirkung aus der HV verabschiedet.

Prof. Viola Vogel wird als zukünftiges Mitglied der HV begrüsst, sie hat heute (noch) Gaststatus.

**02 Sarah M. Springman Rektorin**

- Vorstellung neuer Leiter Akademische Dienste, Dr. Hermann Lehner
- Bericht aus der SL & Finanzen Teaching während COVID-19

**Bericht aus SL**

Nach wie vor finden jeden Tag Treffen der SL, der Generalsekretärin und des Chefs HK zum Umgang mit Corona statt, insbesondere um die Massnahmen der ETH den aktuellen Empfehlungen und Regeln des Bundes anzupassen. Es gilt immer wieder abzuwägen, um Entscheidungen zu treffen, welche nachhaltig und an der ETH mindestens mittelfristig umsetzbar und anwendbar sind.

Viele Forschende sind seit Anfang/Mitte Mai an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt, selbstverständlich unter strenger Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

In der Lehre läuft sehr viel, beispielsweise sind im Moment die Semesterendprüfungen im Gang; es läuft zum Glück sehr gut. Die Rektorin richtet ein herzliches Dankeschön an alle Dozierenden und Assistierenden und vor allem auch an die Studierenden. Wichtig war, dass faire Prüfungen angeboten werden konnten und können (noch bis morgen Freitag).

Es hat eine Umfrage bei den Dozierenden stattgefunden – erste Ergebnisse zeigen, dass ca. zwei Drittel vor allem den direkten Kontakt mit den Studierenden vermissen. In den vergangenen Monaten sind viele neue Konzepte entstanden. Die Umfrageergebnisse werden nun zuerst den Dozierenden zugänglich gemacht.

Die Rektorin hofft, im Herbstsemester einen ersten Schritt Richtung Normalität und wieder onsite-Unterricht anbieten zu können – dies gehört zur guten Lehre.

Anmerkung Protokollführerin: [Interview Rektorin](#) vom 18.6.2020

Aufgrund der aktuellen Regeln des BAG und der ETH-internen Regeln ist es im Moment nicht möglich, Doktorprüfungen mit Gästen durchzuführen. Die Abstandsregeln haben insbesondere zur Folge, dass die Räume nicht wie gewohnt genutzt werden und dass damit das Raumangebot insgesamt beschränkt wird.

Eine generelle Maskenpflicht ist im Moment nicht vorgesehen an der ETH. Der VSETH weist darauf hin, dass eine Maskenpflicht wiederum Kosten bei den Studierenden verursachen würde.

Es sind Bemühungen im Gange, die Multimediafähigkeit der Hörsäle und –räume weiter auszubauen. Es gilt, die Balance zu finden, wofür die Technik gebraucht wird (Aufzeichnung, Übertragung, Art des Anlasses). Laufende Renovationen schränken die Raumanzahl momentan zusätzlich ein.

### **Hermann Lehner, Leiter AkD ab 1. Juli 2020 (Nachfolge Dieter Wüest)**

Detailinformationen zur Lehre, insbesondere Stundenplanung, fürs HS 2020: siehe [Beilage 1](#)

#### *Fragen & Antworten*

AVETH: wie werden die Lerngruppen (Bubbles) zusammengestellt?

HL: die Studierenden sollen sich selbst einschreiben können (kennen sich allenfalls bereits, z. B. durch Prestudy events, etc.); Minderheiten sollten adäquat verteilt werden (z. B. keine Frau alleine in einer Gruppe); diese Regel kann auch für andere Minderheiten angewandt werden, soweit möglich. Dies kann gesteuert werden, indem man beispielsweise die sich Frauen zuerst einschreiben lässt oder durch andere Massnahmen – die Umsetzung ist aber noch nicht definiert. Die Rektorin ergänzt, dass es wichtig ist, verantwortungsvoll zu handeln und damit Mobbing-situationen zu vermeiden.

VSETH: Was passiert mit «gefährdeten», Personen in Quarantäne oder allenfalls kranken Personen?

HL: Es gilt, die allgemein gültigen Regeln zu befolgen. Kranke Personen sollen zuhause bleiben (nicht nur Covid19), Personen in Isolation oder Quarantäne dürfen nicht an die ETH kommen. Für Risikogruppen ist die Lage individuell zu betrachten, je nach Veranstaltung. Der Unterricht soll immer auch Online angeboten werden, mindestens für «systemrelevante» Kurse. HL hofft auf gute individuelle Lösungen, weist aber darauf hin, dass man auch in «Normalzeiten» nie alle Eventualitäten zu 100% abdecken kann.

Der VSETH findet «Bubbles» eine sehr gute Idee, und weist darauf hin, dass dies auch in Normalzeiten weiterverfolgt werden könnte. Die Studierenden wünschen sich ausserdem zu ihrem eigenen Schutz den Zwang, zwischen Maske oder COVID-TracingApp wählen zu müssen.

Die Rektorin bemüht sich im Moment darum, beim Bund anzuregen, die Regeln an den Hochschulen schneller anzupassen. Sie erwartet vernünftige Regeln für alle Hochschulen.

Trotzdem muss man auch im Hinterkopf haben, dass die Regeln auch nochmals strenger werden könnten (zweite Welle), deshalb werden nach wie vor fast alle VL online geplant.

Verschiedentlich wird geäussert, dass das TracingApp möglicherweise recht viele Falschmeldungen produzieren könnte, denn das App weiss ja nicht, unter welchen Umständen jemand einer infizierten Person zu nahegekommen ist (Trennwand, etc.)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Maskenpflicht eine einfach durchsetzbare und wirksame Massnahme wäre; auch an der ETH wäre dies einfach umzusetzen.

Der VSETH bedankt sich für die gelungene Planung des Herbstsemesters, sieht allerdings noch Potential im Bereich der pädagogischen Aspekte der Vorlesungen.

HL stimmt dem bei und die Rektorin ergänzt, dass durchaus noch etwas Finanzmittel da sind für gute Ideen (Kontakt: Wendy Altherr).

VSETH: was passiert, wenn mir das TracingApp während der Prüfungssession sagt, ich sollte wegbleiben? Man würde viel Zeit verlieren, und während der Prüfungen steht die Solidarität mit den KomilitonInnen eher nicht im Vordergrund....

Rektorin: sehr gute Frage, und wir haben noch keine Antwort. Sie erwartet allerdings von den Studierenden ab zwei bis drei Wochen vor Prüfungsbeginn Selbstverantwortung.

HL: Personen der Risikogruppen sollen ein adäquates Ausgleichsangebot bekommen (vergleichbar mit dem Nachteilsausgleich). Eine Weisung ist in Arbeit. HL weist darauf hin, dass das Abwägen

von Risiko vs. Fairness immer schwierig ist.

*Anmerkung der Protokollführerin: Nachtrag aus der HK (Rainer Borer) zum TracingApp:  
<https://ethz.ch/services/de/news-und-veranstaltungen/solidaritaet/pilot-swiss-covid-app.html>  
(Wichtigster Hinweis => Eigenverantwortung)*

### **Präsentation Lehre seit 2006 (Rektorin)**

Detailinformationen zur Lehre seit ca. 2006: siehe Beilage 2

#### *Fragen & Antworten*

Der VSETH bedankt sich, dass die Rektorin die Fragen die Studierenden ernstgenommen hat und für die sehr interessante Präsentation.

VSETH: Wei hat an der letzten Sitzung eher pessimistisch über die Finanzen der ETH gesprochen. Die Rektorin bestätigt, dass die Möglichkeit einer Budgetreduktion hoffentlich nicht eintreten wird; eine Budgeterhöhung allerdings sicher auch nicht. Also ist es sinnvoll, bereits jetzt zu überlegen, was die ETH wirklich braucht. Ausserdem zeigen die Finanzen der ETH immer noch viele Reserven; die Bevölkerung und das Parlament sieht nur die Zahlen, und nicht, was bereits verplant ist. Erschwerend kommt dazu, dass Bildungskosten nicht gebunden sind, das heisst, diese Mittel werden erst in einem zweiten Schritt nach den gebundenen Ausgaben zugeteilt. Der VPF hat die Mittel der ETH in dieser schwierigen Zeit sehr gut verwaltet.

Die Rektorin kann im Moment noch keine Angaben machen zur Entwicklung der Studierendenzahlen im HS 2020.

Mit der Schaffung des neuen Profils Senior Scientist Lehre (ca. 30% Forschung, 70% Lehre) wird die Lehre massgeblich unterstützt; es ist die Verantwortung der Departemente, diese Personen (oft organisatorisch beim Studiendirektor, der Studiendirektorin angehängt) in geeigneter Weise zu fördern und zu befördern (ständige Ernennungen, gute Aussichten auf Ernennung zum Titularprofessor ETH).

Die Rektorin weist darauf hin, dass es sehr individuell ist, wie viele Mittel prozentual in die Lehre einfließen in einer Professur; hierzu gibt es keine Zahlen.

Der HV-Präsident bedankt sich bei der Rektorin und dem zukünftigen Leiter des AkD für die ausführlichen Informationen.

## **03 Mitteilungen des Präsidenten**

Der Präsident erinnert daran, dass der Zeitplan bezüglich Wahl einer Rektorin, eines Rektors läuft (Nachfolge Sarah M.Springman). Vorschläge bitte bis 15.7.2020 an Edoardo Mazza oder Ulrike Lohmann. Die Wahl findet am 15. Dezember 2020 statt; Amtsantritt ist der 1. Januar 2022.

Der Präsident stellt kurz den Zeitplan vor, wie es im Workstream 6 (Kulturentwicklung) weitergehen soll: im 2. Halbjahr 2020 wird eine erste Mitwirkungsphase, im ersten Halbjahr 2021 eine zweite Mitwirkungsphase stattfinden. Im dritten Quartal 2021 soll ein Symposium stattfinden.

Zur Information: das TracingApp (Versuchsphase) hat noch keinen Alarm ausgelöst, auch keinen falschen.

## **04 Bericht aus dem ETH-Rat | K. Becker**

### **ETH Ratssitzung vom 13. und 14. Mai**

#### **Teilrevision der Personalverordnung**

Die endgültige Fassung der revidierten Verordnung wurde endlich an das Departement weitergeleitet. Es ist noch nicht möglich, diese Version mit den HV zu teilen, aber KB wird Informationen über die wichtigsten Änderungen schicken, über die sie ja schon mündlich informiert hat.

**SITES**

Die Vernehmlassung zeigte eine breite Unterstützung für den Entscheid, eine Institution, ein Gefäss zu gründen, die sich mit nachhaltiger Entwicklung befasst, gleichzeitig viel Widerstand gegen eine Fusion von Eawag und WSL, aber auch konstruktive und konkrete Vorschläge. Der ETH Rat hat beschlossen, die Analyse zu vertiefen und hat die Eawag und die WSL beauftragt, in diesem Zusammenhang weitere Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Das Thema wird auf der Klausurtagung des Rates im Juli erneut aufgegriffen.

**Maßnahmen zur Chancengleichheit**

Drei Punkte:

- Berichterstattung 2019 - der Bereich muss mindestens 0,4 % der Grundfinanzierung des Bundes für Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit ausgeben. Dieser Prozentsatz wird weitgehend erreicht, auch dank der Ausgaben für die Kinderbetreuung und die Gehälter der Professorinnen.
- Gender Monitoring - die Zahlen zeigen einen Anstieg des Frauenanteils unter den außerordentlichen und ordentlichen Professoren, aber sonst nur eine geringe oder keine Zunahme. Das Gender Monitoring der ETH Zürich ist auf der Website des Büros für Chancengleichheit veröffentlicht, es enthält auch einen interessanten Teil (Focus) über Start-ups.
- Genderstrategie 2021-2024 des ETH-Bereichs - wenige Änderungen im Vergleich zur Version 2017-2020. Die 0,4 % der Grundfinanzierung des Bundes für Gleichstellungsmaßnahmen werden auf 0,5 % erhöht, und höchstens 1/3 soll für die Kinderbetreuung angerechnet werden können. Zudem sieht die Strategie vor, dass für diese 0,5% in der Zielvereinbarung zwischen der EPFL und dem ETH-Rat ein spezifisches Ziel definiert wird.

Renate Schubert ergänzt, dass im nächsten Gender Monitoring ein Fokus auf «Diversity» sein wird. Ende des Sommers wird eine Vernehmlassung über die Strategie gestartet – in Zukunft soll es ein Gender & Diversity Monitoring geben.

Es läuft insgesamt viel, allerdings kann man bei den Studierendenzahlen wenig Einfluss nehmen. Als Institution kann man niemanden erreichen, der nicht bereits ein Basisinteresse aufweist. Es wird in Arbeitsgruppen diskutiert, aber diesbezüglich Lobbyieren ist nicht geplant seitens ETH-Rat. Renate Schubert: Ansetzen in der Oberstufe der Gymnasien ist eigentlich zu spät – man weiss heute, dass man bereits in den Primarschulen ansetzen müsste; die Pubertät alleine ist schon eine schwierige Zeit, insbesondere Mädchen kippen da oft noch weg. Der VSETH wünscht sich eine flächendeckende Offensive.

**COVID-19**

Es fand ein Austausch über die in Bezug auf COVID-19 ergriffenen Maßnahmen statt, dieses Thema wird ja auch nächste Woche beim Dialog und während der Klausursitzung im Juli diskutiert. Ein Ein-Jahres-Stopp der Uhr für das tenure-track Assistant Professors ist im Gespräch, es würde eine Anpassung der Ordnung erfordern. Die finanziellen Folgen dieser Krise sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar.

**Vorsorgewerk Publica**

Die HVs müssen die jeweils 3 Vertreter der Arbeitnehmer vor Ende Jahr wählen.

**Varia**

Gemeinsame Sitzung der beiden Büros: Statt in Bern fand das Treffen am 4. Juni per Zoom statt, Ziel war die Vorbereitung der DIALOG-Sitzungen.

Nächste Sitzungen: Dialog 16. Juni an der EPFL, 17. Juni an der ETH Zürich. Klausur am 8./9. Juli 2020.

Michael Hengartner würde gerne die HVs regelmässig treffen, in welcher Form muss überlegt werden (z.B. an der nächsten Videokonferenz der beiden Ausschüsse).

An der Videokonferenz haben die beiden Ausschüsse der HVs den Dialog von nächster Woche vorbereitet.

**05 Wiederwahl der ArbeitnehmerInnenvertreter im PO der Publica**

In der Ausschreibung soll erwähnt werden, dass die drei bisherigen sich zur Wiederwahl stellen. StellvertreterInnen sollen nicht mehr gewählt werden.

Die HV-Mitglieder beschliessen:  
Der HV-Ausschuss wird als Wahlkommission bestimmt.  
SK schreibt den Text etwas um, AH wird dann verschicken.

**06 Vernehmlassungen**

- Doktoratsverordnung (Deadline 31.10.2020, AG bilden)
- Weisungen über die Anstellung von Doktorierenden (Deadline 18.12.2020, AG bilden)
- Empfehlungen zu Rahmenbedingungen für die wissenschaftlichen Funktionen und die Entwicklung von Postdoktorierenden und Oberassistenten/innen (Deadline 18.12.2020, AG bilden)

Doktoratsverordnung: Lead AVETH, V. Gerken, F. Bay (PeKo), C. Pfister, D. Iber

Anstellung von Doktorierenden: Lead AVETH, P. Bleuler, S. Grunwald, J. Müller-Gantenbein, W. Wegscheider

Rahmenbedingungen für die wissenschaftlichen Funktionen und die Entwicklung von Postdoktorierenden und Oberassistenten: Lead A. Gilli, E. Milani, C. Pfister, S. Karlen, W. Wegscheider

**07 Wiederwahl HV-Präsident, Werner Wegscheider (geheime Wahl, Zoomumfrage)**

Werner Wegscheider stellt sich zur Wiederwahl für eine weitere Amtszeit, wobei er noch offen lässt, ob er die vollen zwei Jahre bleiben oder etwas vorzeitig zurücktreten wird: er hat Spass an der Tätigkeit und schätzt den guten Konsens und die Zusammenarbeit der vier Stände. Nach 4 Jahren wollte er unter anderem zurücktreten, weil er der Überzeugung ist, dass einem Gremium von Zeit zu Zeit frischer Wind guttut. Die schwierige Suche einer NachfolgerIN wurde durch Corona abrupt unterbrochen und hätte eine geordnete Übergabe verunmöglicht. Die unterbrochene Suche nach einer NachfolgerIN geht nun weiter.

Die Stände äussern sich einzeln überaus dankbar für die Entscheidung des aktuellen Präsidenten, ein weiteres Amtsjahr anzuhängen.

Prof. Werner Wegscheider wird einstimmig für eine weitere Amtszeit als Präsident der Hochschulversammlung wiedergewählt. Er wird sein Amt gerne weitergeben, sobald eine geordnete Übergabe möglich ist.

Danke vielmals und herzliche Gratulation ☺

**08 Varia**

Plenarsitzung weiterhin via Zoom oder allenfalls im HG D 21? Onsite für diejenigen, die dies möchten, mit der Möglichkeit, andere hinzuzuschalten. Andrea schliesst sich diesbezüglich vor der nächsten Plenarsitzung mit Christopher kurz (ca. Anfang/Mitte September 2020)

Der HV-Präsident wünscht einen angenehmen Sommer – tschau bis im Oktober.

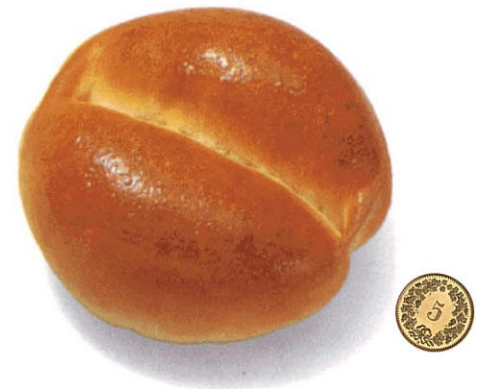




**HS 2020: Teilpräsenz, Priorität Basisjahr, Übungen, Praktika, Labore**

# Grundsätzliche Ziele

1. Rückkehr zur Präsenz im Rahmen des Möglichen
2. Integration der neueintretenden Studierenden (BSc & MSc)
3. Angebote mit zwingender Präsenz finden statt
4. Alle Studierenden sollen zwischendurch Präsenzangebote nutzen
5. Adäquates Online-Angebot als Alternative
6. Verantwortungsvoller Umgang mit der Situation

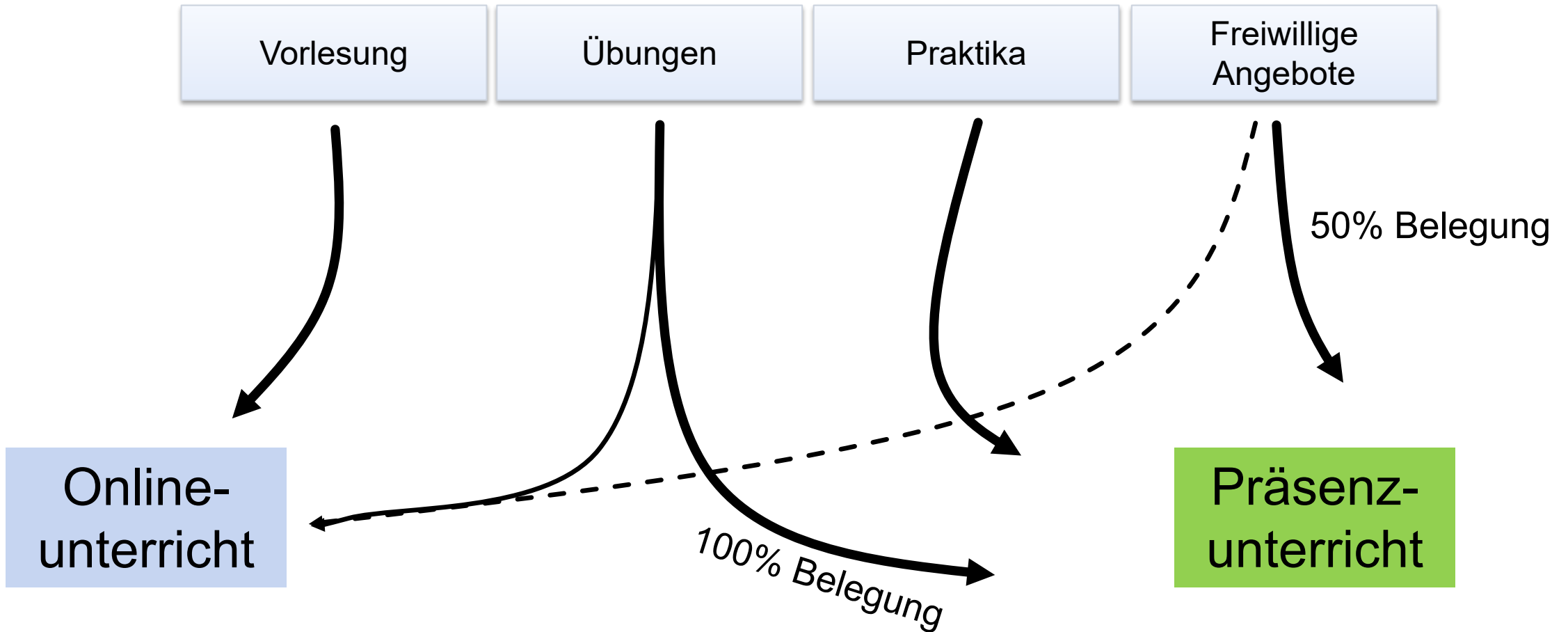


# Konkreter Umsetzungsvorschlag

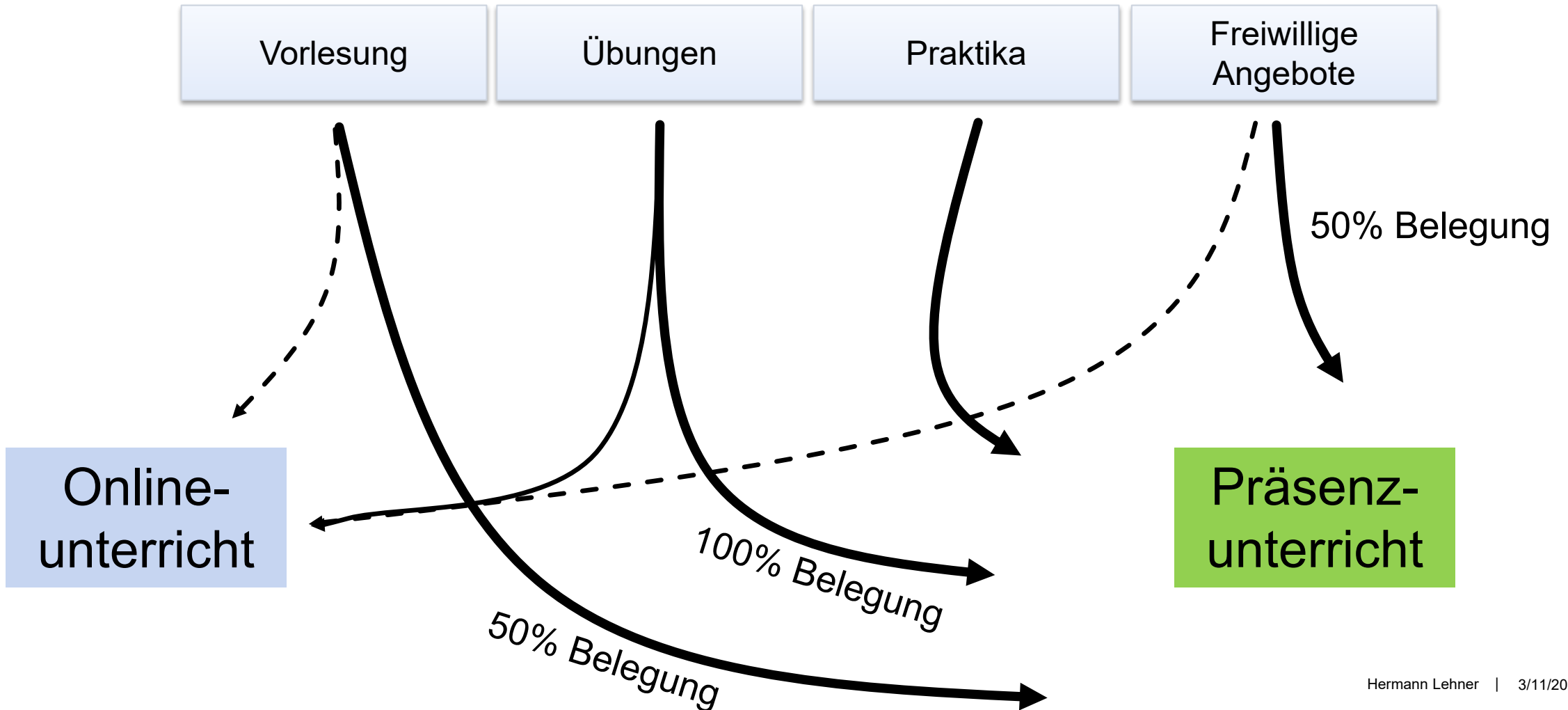
- **Vorlesungen** mit mehr als 100 Teilnehmern finden rein online statt
- Bildung von "**Bubbles**" (festen Lerngruppen) im Basisjahr
- **Übungen Basisjahr: Belegung zu 100%** (warum geht das? → Bubbles)
- **Allgemein:** Belegung der Hörsäle bis **maximal 50% der Kapazität**
- Einsatz sinnvoller **Schutzmassnahmen** wie Tracing App oder Masken
- **Viel Freiheitsgrade** auf Stufe Studiengang bis Dozierende
- **Adäquates Online Angebot** ist Pflicht für zu priorisierenden Veranstaltungen
- Nutzung der Zeitslots **Montag-Freitag 18h-20h** für freiwillige Präsenzangebote
- **Nutzung** möglichst **aller** sinnvoll einsetzbaren **Räume der ETH** für die Lehre



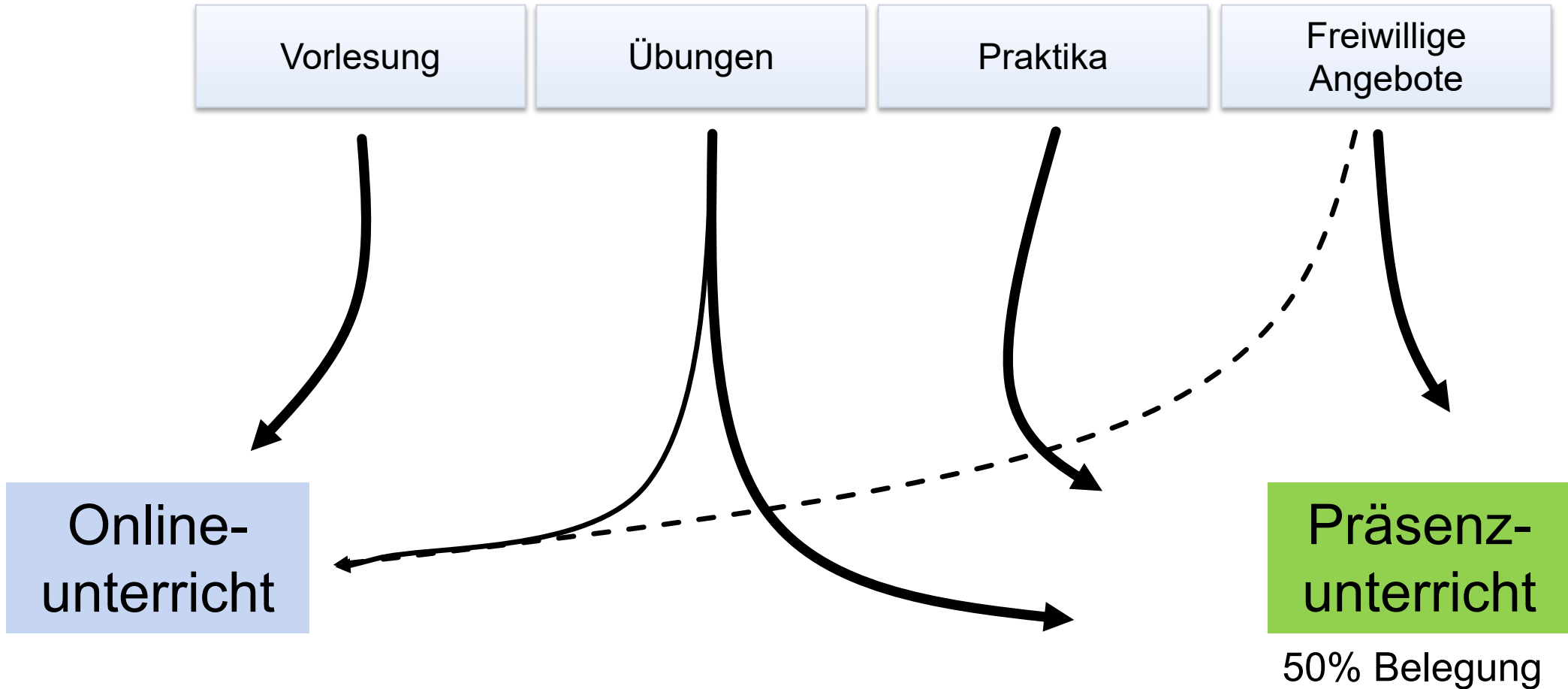
# Veranstaltungen im Basisjahr mit > 100 Teilnehmer



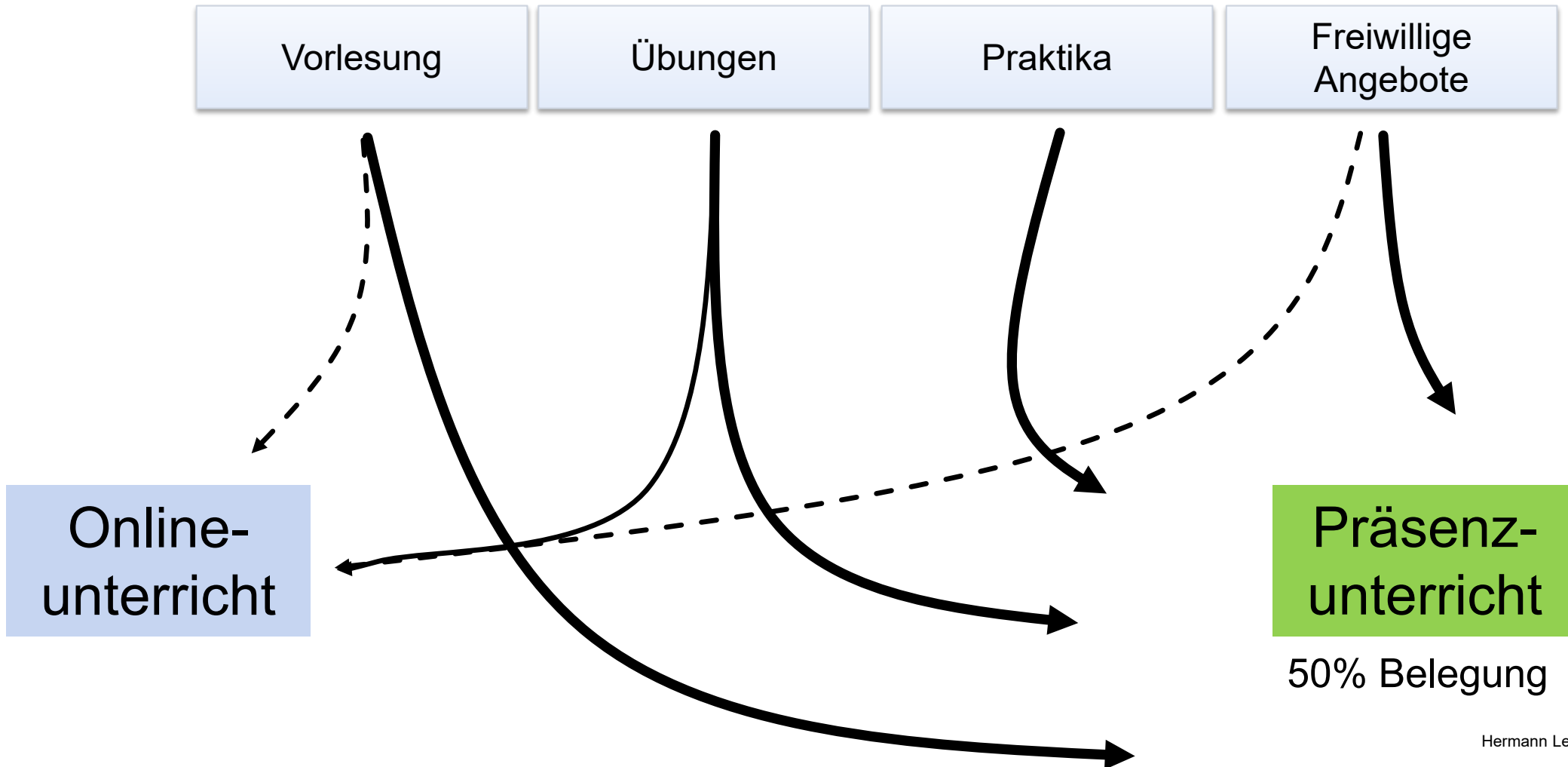
# Veranstaltungen im Basisjahr mit < 100 Teilnehmer



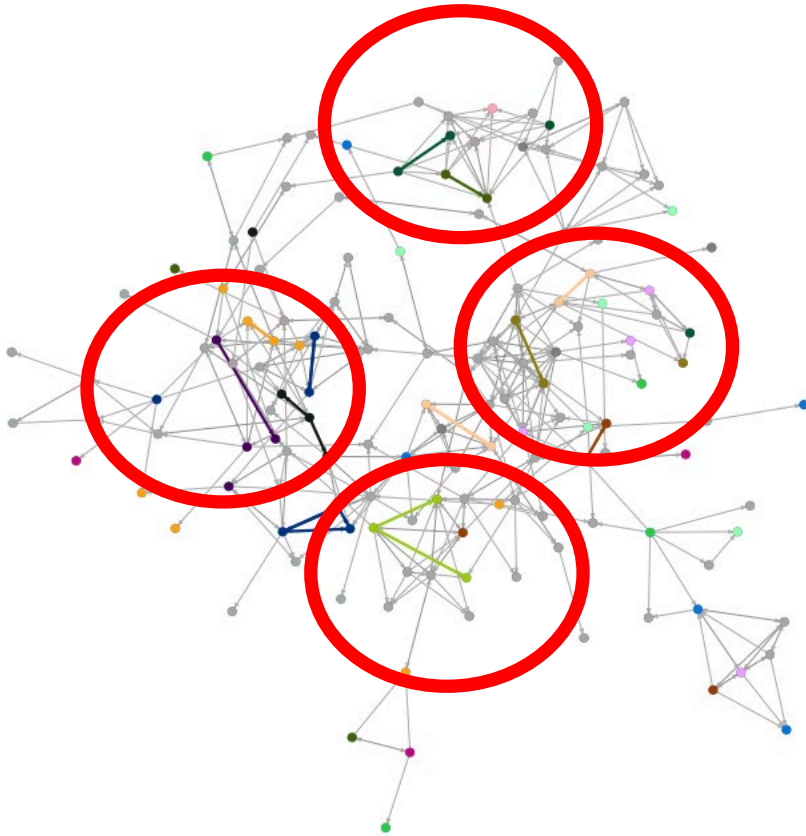
# Veranstaltungen höhere Semester mit > 100 Teilnehmern



# Veranstaltungen höhere Semester mit < 100 Teilnehmern



# Bubbles im Basisjahr



- Soziale Netzwerke organisiert über sämtliche Veranstaltungen des Basisjahrs
- Immer die selben Studierenden arbeiten eng zusammen, Social Distance zwischen Bubbles
- Innerhalb der Bubbles Hyginemassnahmen einhalten. Abstandsregeln sind aber illusorisch (Mensa, etc...). Deshalb Vollbelegung der Übungsräume
- Grösse der Bubbles: 25



# Schutzmassnahmen

## Kann gut funktionieren

- Ausserhalb Hörsaal Distanzen bestmöglich einhalten
- Hygiene, Reinigung gemeinsam genutzter Flächen
- Im Hörsaal
  - Entweder Maske (selbstorganisiert)
  - Oder Tracing App aktiviert

## Weniger praktisch/sinnvoll

- Trennwände in Hörsälen
- 2m Distanz in Hörsälen

# Planung bei den Studiengängen (mit Einbezug Dozierende)

- Zeitslot: Juli 2020, Ziel: Veröffentlichung VVZ und Einschreibung Anfang August
- Die mittleren und grossen Hörsäle werden frei. Planung in zwei Phasen
  - 1. Phase: Umbuchung priorisierter Veranstaltungen mit < 100 Teilnehmer in die grossen Hörsäle - hier müssen wir Fairness walten lassen → Genaue Umsetzung noch nicht definiert
  - 2. Phase: Alles andere - Alles ist möglich unter Einhaltung der folgenden Leitlinien
- Leitlinien:
  - Belegung der Räume nur bis 50% (ausser Übungen Basisjahr)
  - Planen zusätzlicher freiwilliger Präsenzangebote zu Randzeiten
  - Reine Online-Angebote sind erlaubt und gewünscht, wo pädagogisch sinnvoll

# Implikationen für Dozierende

- Labore, Praktika etc... mit spezifischen Massnahmen je nach Situation
- Mindestens "systemrelevanten" Kursen: Anbieten eines adäquaten Online-Angebotes zwingend - jedoch in allen Fällen stark erwünscht
- Umstieg auf mehr Online-Unterricht immer willkommen, bei entsprechendem Angebot einer freiwilligen Präsenzstunde
- ...

# Implikation für Studierende

- Planung des Herbstsemesters erst ab August möglich, dann aber mit gesicherten Informationen über Präsenz
- Je nach Stundenplan ergibt sich die Möglichkeit, nur an gewissen Tagen an die ETH zu kommen → Ev. kein Zimmer in Zürich nötig. Praktika, Labore etc... finden aber zwingend in Präsenz statt
- ...



# Entwicklungen in der Lehre seit 2006

Sarah M. Springman, Rektorin  
11. Juni: HV

## Beilage 2





# Inhaltsverzeichnis/Agenda



1. Zeitliche Chronologie
  2. Studienkosten in der Schweiz versus Schulgelder an der ETH Zürich
  3. Investitionen in die Lehre und Ausbau des Angebots für Studierenden seit 2006
    - Ausbau und Erneuerung des Studienangebots
    - Ausbau des Lehrkörpers (Professoren/-innen; Senior Scientists)
    - Verbesserungen, Innovationen und Investitionen in der Lehre
      - Für Studierende
      - Für Dozierende
    - Ausbau des überfachlichen Angebots
    - Ausbau der Dienstleistungen
  4. Direkte finanzielle Unterstützung der Studierenden mit sozialen und kompetitiven Stipendien
- ➔ stetiger Wachstum von Studierendenzahlen (+3-4%)

# Chronologie

## September 2017

An seiner Sitzung vom 27./28. September 2017 hat sich der ETH-Rat signalisiert, die Studiengebühren an beiden ETH um CHF 500 pro Jahr erhöhen zu wollen.

Damit sich alle Studierenden ein ETH-Studium leisten können, sind **Abfederungsmassnahmen** vorgesehen. Dazu gehören die **Erhöhung des Fonds für Stipendien**. Bildungsinländer und –ausländer sollen weiterhin gleich hohe Gebühren bezahlen.

## Anfang 2018

Im Rahmen der Diskussion um die Erhöhung der Studiengebühren kündigt die ETH Zürich an, über Abfederungsmassnahmen zu berichten. Dies soll nachträglich in der Septembersitzung 2020 geschehen.

Wichtige Elemente der **Abfederungsmassnahmen** aus Sicht ETH Zürich sind:

**Verbesserung** des Schlüssel und Beitragsschwelle, **keine Untergrabung der Subsidiarität der Kantone** bei der Stipendienvergabe. **Weiterführung** bestehender **Unterstützungsmassnahmen** für alle Studierenden (Darlehen, Reisekostenbeiträge für Studienreisen, Solidaritätsfonds, Härtefonds) fortgesetzt.

## Juli 2018

An der Sitzung am 04./05. Juli 2018 entschied der ETH-Rat definitiv die Studiengebühren an den beiden ETH zu erhöhen. Die Studiengebühren werden ab HS 2019 schrittweise über 2 Jahre um CHF 300 auf CHF 1460\* pro Jahr erhöht.

Das Studium an der ETH Zürich und an der EPFL gehört mit Gebühren **von 1'460 CHF/Jahr** ab HS 2020 weiterhin zu den günstigsten Ausbildungen in der Schweiz. Das ist tiefer als bei

- Università della Svizzera Italiana (4'000 CHF/Jahr)
- Universität St. Gallen (2'852 CHF/Jahr)
- Universität Basel (1'700 CHF/Jahr)
- Universität Freiburg (1'670 CHF/Jahr)
- Universität Luzern (1'620 CHF/Jahr)
- Universität Bern (1'568 CHF/Jahr)
- Universität Zürich (1'548 CHF/Jahr).

## September 2020

Die ETH berichtet an der Sep. Sitzung 2020 über die Umsetzung der Abfederungsmassnahmen aufgrund der Erhöhung der Studiengebühren. Abgabetermin ist der 26. August 2020.

Die letzte Erhöhung der Studiengebühren im Jahr 2004 war nur eine Teuerungskorrektur

# Studienkosten

**Kosten** für typische Fächer der ETH pro Studierender und Jahr ohne Forschung und Entwicklung

- **16'500 CHF/Jahr**
  - Maschinen. + Elektroingenieurwissenschaften mit Forschung
- **53'900 CHF/Jahr**
  - Pharmazie

Versus Studiengebühren für Bachelor und Masterstudierenden an der ETH Zürich

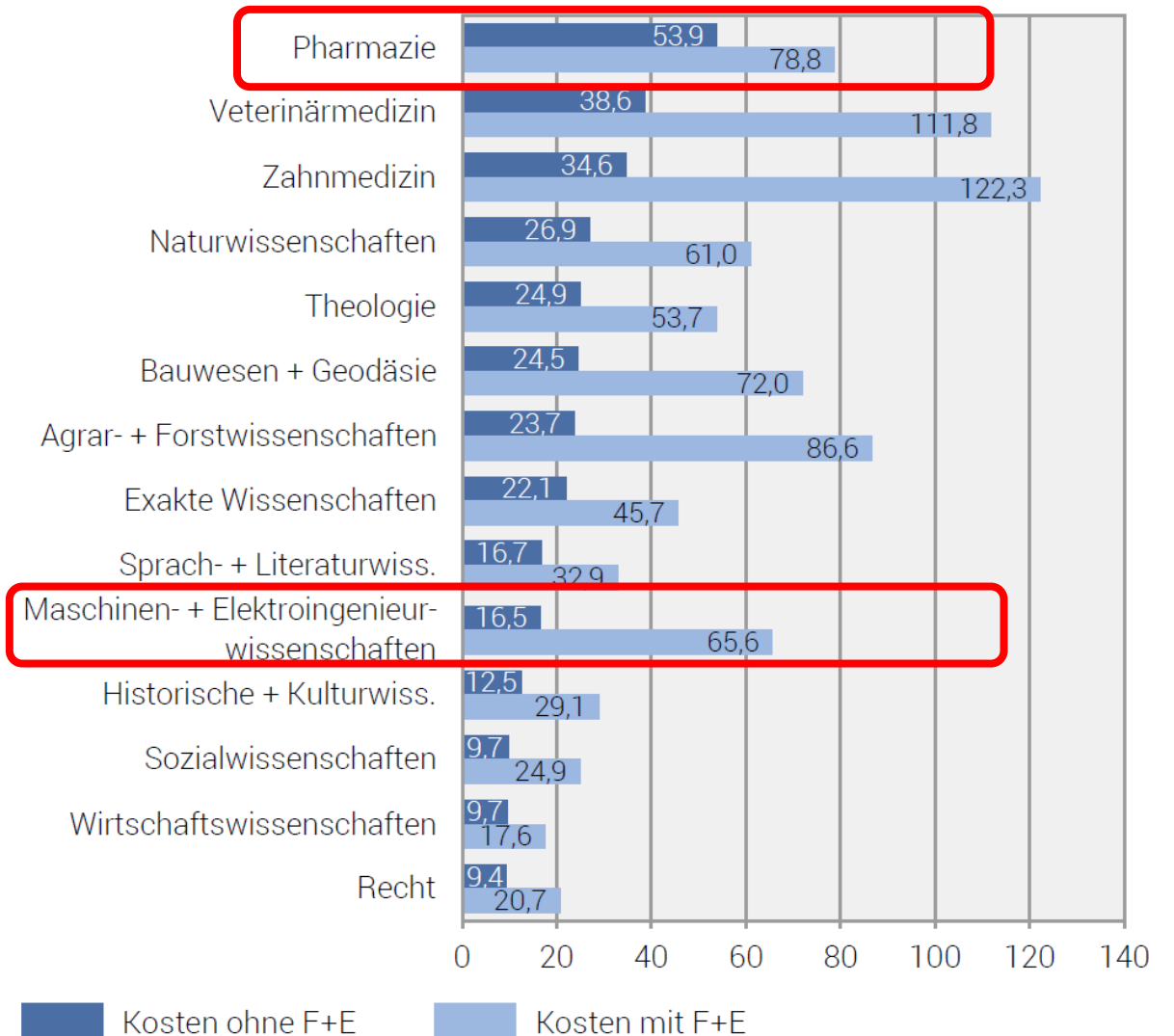
- **1460 CHF/Jahr entspricht**
  - Knapp 9% bei Maschinen+ Elektroingenieurwissenschaften
  - Knapp 3% bei Pharmazie

## Kosten pro Studierende nach Fachbereich, 2018

Universitäre Hochschulen

G10

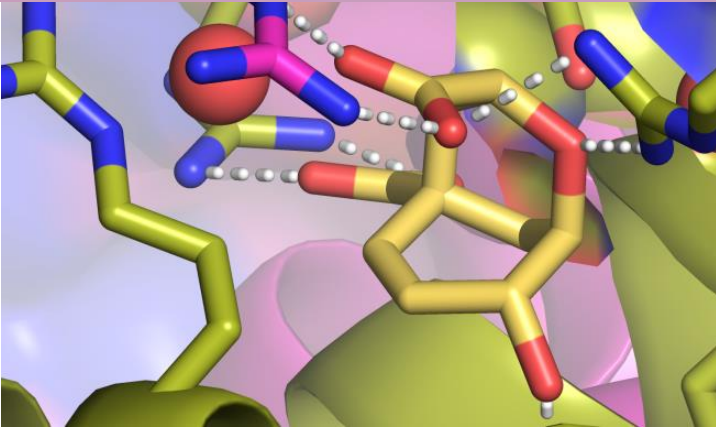
In Tausend Franken pro Jahr





# Ausbau und Erneuerung des Studienangebots seit 2006

BSc Biochemie – Chemische Biologie (D-CHAB) ab HS 2020



BSc Humanmedizin (D-HEST) ab HS 2017



MSc Landschaftsarchitektur (D-ARCH) ab HS 2020



## Studienangebot

- 24 BSc Studiengänge per HS 2020  
davon 2 neu seit 2006 und 8 bestehende mit umfassenden Studiengangsreformen seit 2013
- 44 MSc Studiengänge ab HS 2020  
davon 17 neu seit 2006, 13 revidierte seit 2013

# Ausbau des Lehrkörpers als Hauptträger der Lehre seit 2006



Im Flipped Classroom diskutieren Studierende den Stoff, den sie sich zu Hause angeeignet haben.

## Neuberufungen von Professoren und Professorinnen (FTE) →

+ 140 Professuren

2020: 500 FTE (gerundet)

2006: 360 FTE (gerundet)

## Schaffung eines Profils Senior Scientist mit Fokus Lehre →

2020 > 30 FTE, über alle  
Departemente verteilt



# Verbesserungen, Innovationen und Investitionen in der Lehre Studierende



- Evaluation des Unterrichts mit geschlossenen Feedback-Loops
- Monitoring der studentischen Arbeitsbelastung bei Curriculumsentwicklung und bei neuen Curricula
- Ausbau des projektbasierten und praxisbezogenen Unterrichts
- Authentische Prüfungen in Form von Onlineprüfungen
- Verstetigung Split Basisprüfung
- Aufbau einer «Ethics resource platform»
- Ausbau der Zusatzfinanzierung Lehre und insbesondere Zusatzfinanzierung für Hilfsassistierende
- Weiterentwicklung Doktorat, neue Verordnung in der Vernehmlassung

# Verbesserungen, Innovationen und Investitionen in der Lehre

## Dozierende



- Definition einer Lehrpolicy (2016) und Grundsätze der Curriculums Entwicklung (2018)
- Lehrretreats: alle 1½ Jahre mit den wichtigsten Stakeholdern der Lehre
- Anstellung von Lehrspezialisten/-innen (in 12 von 16 Departementen)
- Erhöhung des Vergabevolumens von Innovedum und Einführung KITE Award
- ETH+ Projekte mit Fokus Lehre (FLI, ETH4D)
- Ausbau der Veranstaltung “Refresh Teaching»
- Ausbau des Lehrangebotes in Didactica
- Learning and Teaching Fair zur Bekanntmachung innovativer Lehre
- Broschüre Innovative Lehre, N°2
- ➔ Erhöhung der Wertschätzung und Sichtbarmachung von Innovation in der Lehre

# Ausbau des Angebots und der Unterstützung in den zentralen Organen, Fokus Rektorat

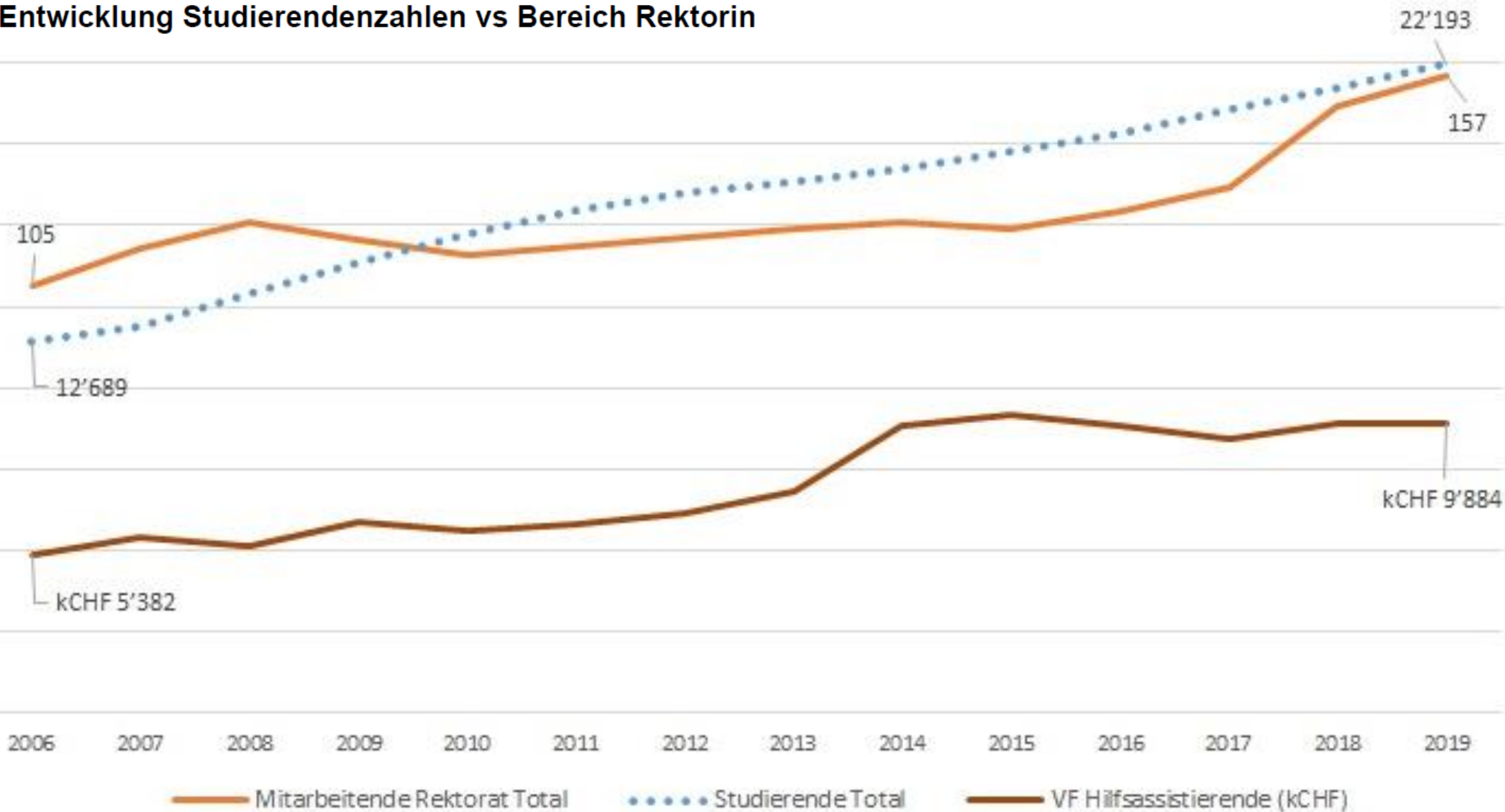


- **Ausbau des überfachlichen Angebots**
  - 2 Standorte des Student Project House, ab FS 2021
  - ETH Woche seit 2015, ETH Singapur Monat seit 2019
  - PRISMA ab 2020, Ziel: projektbasiertes Lernen für alle BSc
  - Verankerung von Critical Thinking
  - Verstetigung Selbstlernzentrum Höggerberg
  - Projekt ETH Talent zur Bündelung des ü.f. Angebots
- **Ausbau der Dienstleistungen**
  - Beratungsstelle Studierendenarbeitsplätze
  - Psychologische Beratungsstelle
  - Fachstelle für Studierendenarbeitsplätze
  - Hindernisfreie Lehre
  - Online Zulassungsverfahren für Master

# Exemplarische Entwicklung für das Rektorat

Analyse: CO / Institutional Research, Daten: CO

## Entwicklung Studierendenzahlen vs Bereich Rektorin





# Direkte finanzielle Unterstützung der Studierenden mit sozialen und kompetitiven Stipendien



## Ausbau und damit Abfederungsmassnahmen bei den sozialen Stipendien

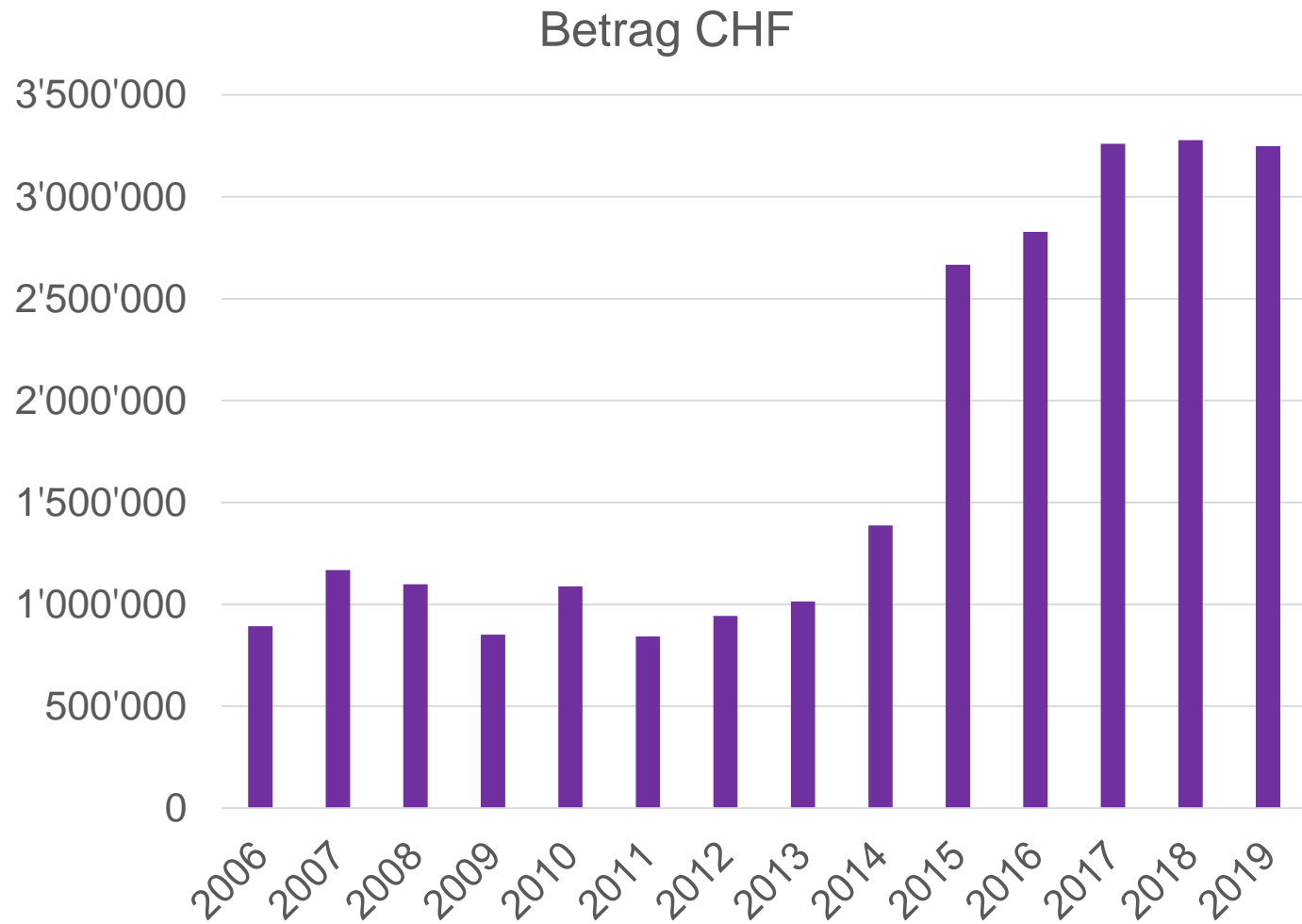
- Erhöhung Stipendienansätze/ Senkung der Schwellen der Berechtigung (+550 kCHF Mittel auf Seite Schulleitung)
- Angebot von Darlehen, schnelle Hilfe bei Notlagen/Härtefälle

## Ausbau kompetitive Stipendien

- ESOP (ETH Foundation), 60 statt 50 Studierende
- ETH-D Scholarships (ETH Zürich), Verstetigung Pilot, dazu 60 statt 50 Studierende



# Soziale Stipendien ETH-Fonds plus Solidaritätsfonds Auszahlungen seit 2006



## Anzahl soziale Stipendien

- In 2006: # 311
- In 2019: # 380

Seit 2016 ein 50:50 Verhältnis bei Auszahlungen an Bildungsinländer (BI) und Bildungsausländer (BA)

- ➔ Schulgelderhöhung hat sich nicht auf gutgeheissene Stipendien ausgewirkt.
- ➔ Höhere Nachfrage aufgrund COVID-19 erwartet in 2020/2021 – diese kann durch die ETH getragen werden
- ➔ «**Soforthilfe**» für Studierende mit Darlehen: Maximalbetrag neu 5000 CHF (vorher 2000 CHF); Rückzahlungsfrist neu 18 Monate (vorher 12 Monate)  
(39 Auszahlungen seit Mitte März)

Prof. Dr. Sarah M. Springman, Rektorin  
[sarah.springman@sl.ethz.ch](mailto:sarah.springman@sl.ethz.ch)

ETH Zürich  
Rektorin  
HG F 61  
Rämistrasse 101  
8092 Zürich

[www.ethz.ch](http://www.ethz.ch)

Twitter [springman\\_sarah](https://twitter.com/springman_sarah) 

# Back-Up: Zusammenfassung Investitionen in die Lehre und Ausbau des Angebots für Studierende seit 2006

## • Ausbau und Erneuerung des Studienangebots

- 24 BSc Studiengänge per HS 2020, davon zwei neu seit 2006, 8 bestehende mit umfassenden Studiengangsreformen seit 2013
- 44 MSc Studiengänge ab HS 2020, davon 17 neu seit 2006, 13 revidierte seit 2013

## • Ausbau des überfachlichen Angebots

- 2 Standorte des Student Project House, ab FS 2021
- ETH Woche seit 2015
- PRISMA ab 2019, Ziel: projektbasiertes Lernen für alle BSc
- Verankerung von Critical Thinking
- Verstetigung Selbstlernzentrum Höggerberg
- Projekt ETH Talent zur Bündelung des ü.f. Angebots

## • Ausbau der Dienstleistungen

- Beratungsstelle Studierendenarbeitsplätze
- Psychologische Beratungsstelle
- Hindernisfreie Lehre
- Online Zulassungsverfahren für Master

## Verbesserungen, Innovationen und Investitionen in der Lehre

### • Studierende

- Evaluation des Unterrichts mit geschlossenen Feedback-Loops
- Monitoring der studentischen Arbeitsbelastung bei Curriculumsentwicklung und bei neuen Curricula
- Ausbau des projektbasierten und praxisbezogenen Unterrichts
- Authentische Prüfungen in Form von Onlineprüfungen (≠ Fernprüfungen)!
- Verstetigung Split Basisprüfung
- Aufbau einer «Ethics resource platform»
- Ausbau der Zusatzfinanzierung Lehre und insbesondere Zusatzfinanzierung für Hilfsassistierende
- Weiterentwicklung Doktorat, neue Verordnung in der Vernehmlassung

### • Dozierende

- Definition einer Lehrpolicy (2016) und Grundsätze der Curriculumsentwicklung (2018)
- Lehrretreats: alle 1½ Jahre mit den wichtigsten Stakeholdern der Lehre
- Anstellung von Lehrspezialisten/-innen (in 12 von 16 Departementen)
- Erhöhung des Vergabevolumens von Innovedum und KITE Award
- ETH+ Projekte mit Fokus Lehre (FLI, ETH4D)
- Ausbau der Veranstaltung «Refresh Teaching»
- Ausbau des Lehrangebots in Didactica
- Learning and Teaching Fair zur Bekanntmachung innovativer Lehre
- Broschüre Innovative Lehre, N°2

➔ Erhöhung der Wertschätzung und Sichtbarmachung von Innovation in der Lehre